

Bezirksausschuss Sendling Westpark Antrag zur Sitzung am 29.08.2023

Ampelanlage am Luise-Kiesselbach-Platz auf Fußgängerfreundlichkeit und -sicherheit überprüfen

Antrag:

Es wird gebeten, die Ampelanlage am Luise-Kiesselbach-Platz an der Kreuzung Garmischer- / Waldfriedhofstraße, insbesondere den Übergang auf der südlichen Seite in Richtung Osten (von Auto Sixt in Richtung Grünfläche) auf Fußgängerfreundlichkeit und -sicherheit zu überprüfen und nach Möglichkeit zu verbessern.

Begründung:

Der Übergang besteht aus zwei Teilabschnitten (Fahrbahn Richtung Süden und Fahrbahn Richtung Norden mit einem dazwischenliegenden breiten Fahrbahnteiler). Für die KFZ aus Richtung Westen besteht eine 2-streifige Abbiegemöglichkeit in Richtung Süden, die durch eine extra Rechtsabbiegeschaltung geregelt ist. Das Rechtsabbiege-Grün für KFZ ist relativ knapp bemessen.

Die vorgeschaltete Rechtsabbiegemöglichkeit für KFZ hat zur Folge, dass die zweite Hälfte der Querung grundsätzlich früher Fußgänger-Grün zeigt als die erste Hälfte.

In Abhängigkeit von Tageszeit und Bus-Vorrangschaltung (Buslinien 54 und 63) muss der Fußverkehr oft so lange vor der ersten Querung warten, dass er keine Chance hat, beide Richtungsfahrbahnen innerhalb einer Ampelphase zu überqueren.

Die derzeitige Signalschaltung mutet dem Fußverkehr somit zu, unter bestimmten Konstellationen die beiden Richtungsfahrbahnen innerhalb von zwei (statt einer) Ampelumläufen zu queren.

Es ergeben sich daraus folgende Gefahrensituationen:

- KFZ – Lenker*innen missachten das Umschalten der Rechtsabbiege-Ampel auf Rot oder fahren in einen Stau auf der Garmischer Straße Richtung Süden ein und blockieren den Rad- /Fußwegübergang. Gleichzeitig starten Fußgänger*innen und Radfahrer*innen los, sobald ihre Ampel grün zeigt, um beide Richtungsfahrbahnen innerhalb einer Ampelphase queren zu können.

- MVG-Nutzer*innen (nicht selten Eltern mit kleinen Kindern), die die Buslinie 54 stadteinwärts benutzen und an der Haltestelle LKP zusteigen wollen, sehen, dass „ihr“ Bus die Kreuzung quert, sie ihn aber verpassen würden, wenn sie die Fußgänger-

Ampelschaltung beachten würden. Sie missachten dann bei der zweiten Querung das Fußgänger-Rot und laufen in den startenden KFZ-Verkehr in Richtung Norden hinein.

Es wird angeregt, die Ampelschaltung vom Fuß- (und Rad-)verkehr her zu denken und damit Gefährdungssituationen, wie beschrieben, zu verhindern.

Für B90 / Grüne: H. Dusolt